



Deutscher Bibliotheksverband e.V.

Landesverband Rheinland-Pfalz e.V

Der Geschäftsführer

Jürgen Seefeldt

Geschäftsstelle:

Landesbibliothekszentrum
Rheinland-Pfalz – Büchereistelle
Koblenz
Bahnhofplatz 14
56068 Koblenz

Telefon: 0261-91500-399
Fax: 0261-91500-302

E-Mail:
seefeldt@lbz-rlp.de



***Berufsverband
Information Bibliothek e.V.***

Landesgruppe Rheinland-Pfalz

Petra Kille
(Landesvorsitzende)

c/o Universitätsbibliothek
Paul-Ehrlich-Str. 32
D-67663 Kaiserslautern

T 0631/205-2289
F 0631/205-4009
E kille@ub.uni-kl.de

Kaiserslautern/Koblenz,
20. Dezember 2010

Wahlprüfsteine zur Landtagswahl 2011

Herausgegeben von der Landesgruppe
Rheinland-Pfalz des Berufsverbandes
Information Bibliothek e.V. (BIB) und dem Landesverband
Rheinland-Pfalz im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Wichtiger Hinweis:

Wir bitten um Rückantwort bis 31. Januar 2011,
an die folgende Adresse (gerne auch per E-Mail)

Petra Kille
BIB-Landesgruppe Rheinland-Pfalz
c/o Universitätsbibliothek
Paul-Ehrlich-Str. Geb. 32
D-67663 Kaiserslautern

kille@ub.uni-kl.de

Wahlprüfstein Nr. 1

Rechtliche Absicherung der Bibliotheken in Rheinland-Pfalz durch ein Landesbibliotheksgesetz

Wird Ihre Partei einen Antrag zur Schaffung eines rheinland-pfälzischen „Bibliotheksgesetzes“, das nachhaltig zur Verbesserung der Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken führen soll, einbringen oder einem solchen Antrag zustimmen?

Hintergrundinformation zur Frage 1

In Deutschland existieren bislang (Stand Dezember 2010) in drei Bundesländern (Hessen, Thüringen und Sachsen-Anhalt) Bibliotheksgesetze. In weiteren Bundesländern wie Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein wird intensiv über landesrechtliche Rahmenbedingungen für die Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken diskutiert.

Die Landespolitik trägt damit der Bedeutung der Bibliotheken vor allem in zwei Bereichen Rechnung: Zum einen sind Bibliotheken – neben Archiven in öffentlicher Trägerschaft und öffentlich-rechtlichem Rundfunk – die einzigen Institutionen, die das in Artikel 5 des Grundgesetzes und allen Landesverfassungen (in Rheinland-Pfalz Artikel 10) verankerte Grundrecht des Zugangs zu frei zugänglichen Quellen tatsächlich einlösen. Zum anderen fallen Bibliotheken als Kultur- und Bildungseinrichtungen in den originären Kompetenzbereich der Bundesländer, wobei jeweils die Selbstverwaltungsgarantien für Kommunen und Hochschulen zu beachten sind.

Ein Bibliotheksgesetz beschreibt Aufgaben und Funktion Öffentlicher und Wissenschaftlicher Bibliotheken und definiert darüber hinaus Aufgaben des Landes in den Bereichen zentrale Einrichtungen, Kooperation und Förderung. Ziel ist die dauerhafte Verankerung der Bibliotheken in die Bildungsinfrastruktur sowie die Sicherung einer adäquaten Literatur- und Informationsversorgung für (Hochschul-)Lehre, Wissenschaft, Forschung und Entwicklung in Hochschulen und Unternehmen sowie das lebenslange Lernen. Ein Bibliotheksgesetz dient dem bedarfsgerechten Ausbau einer landesweit vernetzten Bibliotheksstruktur, seiner Sicherung und Fortentwicklung. Dabei sollten Aussagen zu folgenden Kernbereichen enthalten sein:

1. Aufgabe und Funktion der Bibliotheken als Bildungs- und Kultureinrichtungen, insbesondere zur Leseförderung und Vermittlung von Medien –und Informationskompetenz
2. Anwendung gültiger und bewährter Standards für Bibliotheken und Informationseinrichtungen
3. Finanzierung und Förderung von Bibliotheken und zentralen fachlichen Informations- und Koordinationseinrichtungen (Landesbibliothekszentrum/Bibliotheksfachstellen)
4. Rahmenbedingungen für die Kooperation der Bibliotheken mit Landeseinrichtungen sowie anderen Institutionen im Bildungssektor wie Kindergärten, Schulen und Einrichtungen der beruflichen Bildung sowie der Erwachsenenbildung einschließlich Volkshochschulen.

Die Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ des Deutschen Bundestages unterbreitete in ihrem Abschlussbericht vom 11. Dezember 2007 für die Bibliotheken konkrete Handlungsempfehlungen und forderte dabei auch insbesondere, bestehende Probleme als Folge unklarer oder fehlender Aufgabenbeschreibungen durch Bibliotheksgesetze zu lösen.

Quellen und Hinweise:

Abschlussbericht der Bundestags-Enquete „Kultur in Deutschland: Bundestagsdrucksache 16/7000 vom 11. Dezember 2007; online unter:
<<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/16/070/1607000.pdf>>

Bibliotheksgesetzgebung im Bibliotheksportal des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (knb) und auf der Website des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. (dbv):

nationale Perspektive online unter:
<<http://www.bibliotheksverband.de/dbv/themen/bibliotheksgesetze.html> >

internationale Perspektive online unter:
<<http://www.bibliotheksportal.de/hauptmenue/bibliotheken/bibliotheken-international/bibliothekspolitik/>>

Aktuelle Gesetze und Gesetzentwürfe:

Thüringen online unter:
<<http://www.bibliotheksverband.de/landesverbaende/thueringen/aktivitaeten/bibliotheksgesetz.html>>

Sachsen-Anhalt online unter:
<<http://www.bibliotheksverband.de/landesverbaende/sachsen-anhalt/aktivitaeten/bibliotheksgesetz.html>>

Hessen online unter:
<<http://www.bibliotheksverband.de/landesverbaende/hessen/aktivitaeten/bibliotheksgesetz.html>>

Nordrhein-Westfalen online unter:
<<http://www.bibliotheksverband.de/landesverbaende/nordrhein-westfalen/aktivitaeten/bibliotheksgesetz.html>>

Schleswig-Holstein online unter:
<<http://www.bibliotheksverband.de/landesverbaende/schleswig-holstein/aktivitaeten/bibliotheksgesetz.html>>

Wahlprüfstein Nr. 2

Förderung der Öffentlichen Bibliotheken

Für welche landespolitischen Maßnahmen zur kontinuierlichen und nachhaltigen Förderung von kommunal und kirchlich getragenen Öffentlichen Bibliotheken wird sich Ihre Partei einsetzen, um diese Bildungs- und Kultureinrichtungen besser als bisher finanziell sowie durch zentrale Unterstützungsleistungen abzusichern und damit auch unabhängiger von der wirtschaftlichen Situation der einzelnen Kommunen zu machen?

Hintergrundinformation zur Frage 2

Öffentliche Bibliotheken dürfen in der Bildungsplanung des Landes nicht länger nur ein Randthema bleiben, nur weil sie primär in den Kompetenzbereich der Kommunen fallen. Speziell im Flächenland Rheinland-Pfalz sind mehr als 80% dieser Einrichtungen ehrenamtlich geleitet, die einer fachlichen Steuerung und Betreuung (Schulung, Fortbildung, Projektkoordination u.a.) bedürfen. Hier sind durch das Land zukunftsfähige Strategien und Konzepte im Bereich der finanziellen Förderung und anderer zentraler Unterstützungsmaßnahmen zu entwickeln, die den Bibliotheken einerseits im Bildungssystem spezifische Aufgaben und Funktionen zuweisen, andererseits aber den originären Gestaltungsrahmen der Kommunen unangetastet lassen. Schlagworte wie *Wissens- und Informationsgesellschaft*, *Lebenslanges Lernen*, *PISA-Schock*, *Leseförderung* und *demografischer Wandel* zeigen die erhebliche Anforderung an die Bildungssysteme in Deutschland auf. Öffentliche Bibliotheken als integrierte Kommunikations-, Lern- und Kulturorte bedürfen daher einer zielorientierten landesweiten Förderung.

Wahlprüfstein Nr. 3

Interkulturelle Bibliotheksarbeit

Welche rechtlichen und finanziellen Maßnahmen sind Ihrer Ansicht notwendig und werden von Ihrer Partei unterstützt, damit Bibliotheken weiterhin aktiv dazu beitragen können, mit ihren Angeboten und Dienstleistungen die interkulturelle Arbeit auszubauen und Menschen mit Migrationshintergrund bei der gesamtgesellschaftlichen Integration zu unterstützen?

Hintergrundinformation zur Frage 3

„Die gleichberechtigte Teilhabe von Migrantinnen und Migranten an allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens ist das vorrangige Ziel unserer Integrationspolitik.“
Das Thema Mehrsprachigkeit und das Miteinander von mehreren Kulturen in unserer Gesellschaft werden immer mehr in öffentliches Bewusstsein gerückt. Bibliotheken, die sich als Bildungs- und Kultureinrichtungen sehen, sollen ihr Angebot den Bedürfnissen und Anforderungen der Gesellschaft mit veränderten Bevölkerungsstrukturen anpassen. Die Öffentlichen Bibliotheken sind der kommunale Kultur- und Bildungsort, der für jede, für jeden leicht aufsuchbar ist. Die Angebote der Bibliotheken stehen allen Einwohnern zur Verfügung, unabhängig von Herkunft, Religion oder Kultur.

Öffentliche und Wissenschaftliche Bibliotheken sind eine außerordentlich wichtige Schnittstelle in der Informations- und Wissensvermittlung von Kultur. So haben insbesondere die Öffentlichen Bibliotheken in den letzten Jahren ein breites Spektrum migrantenorientierter

Angebote entwickelt, die weit über die Zur-Verfügung-Stellung mutter- oder mehrsprachlicher Literatur und anderer Medien hinausgehen. Allerdings fehlen noch häufig die nötigen personellen, finanziellen und infrastrukturellen Voraussetzungen zur Weiterentwicklung solcher Angebote.

„Die **Förderung des Lesens und der Lesekompetenz** wird als wichtiges Mittel der Integration ausgebaut. Rheinland-Pfalz unterstützt die Bemühungen, dass in Schulbibliotheken und in öffentlichen **Bibliotheken** das Thema Migration und Integration, kulturelle Vielfalt und Mehrsprachigkeit zu einem Schwerpunkt bei der Anschaffung von Büchern wird. Es setzt sich für die Errichtung eines Sammlungsschwerpunktes Migration am Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz und eines virtuellen **Migrationsmuseums** Rheinland-Pfalz ein. Öffentliche Bibliotheken sind aufgefordert, der Migration bei der Weiterentwicklung ihres Bestandes Rechnung zu tragen und verstärkt um insbesondere Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund als Nutzer zu werben.“

Quellen und Hinweise:

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen Rheinland-Pfalz: Verschiedene Kulturen – Leben gemeinsam gestalten: Integrationskonzept des Landes Rheinland-Pfalz ; online unter:

<<http://integration.rlp.de/fileadmin/integration/Downloads/Integrationskonzept07-RLP.pdf>>

Interkulturelle Bibliotheksarbeit im Bibliotheksportal des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (knbn) und auf der Website des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. (dbv) jeweils online unter:

<<http://www.bibliotheksportal.de/hauptmenue/themen/bibliothekskunden/interkulturelle-bibliothek/interkulturelle-bibliotheksarbeit/>>

<<http://www.bibliotheksverband.de/fachgruppen/kommissionen/interkulturelle-bibliotheksarbeit.html>>